Was ist neu in der medikamentösen Therapie?
Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

Mehrfachkombinationen mit Olmesartan

Je nach Hypertoniegrad: Mono, Duo, Trio

— Je nach Stadium des Hochdrucks kann z. B. Olmesartan sowohl in Monotherapie als auch in einer Zweierkombination mit Amlodipin und seit Neuestem in einer Dreierkombination mit zusätzlich einem Diuretikum (in verschiedenen Dosierungsabstufungen) eingesetzt werden – ganz so, wie es das individuelle Risikoprofil des Patienten nötig macht.

„Der Mehrfachkombination gehört in der Therapie der mittleren bis schweren Hypertonie die Zukunft“, davon ist Prof. Georg Noll, Zürich, fest überzeugt. Nach der ACCOMPLISH-Studie lässt die Kombination aus Renin-Angiotensin-Hemmer (RAAS-Hemmer) und Kalziumantagonist bessere Morbiditäts- und Mortalitätsdaten erwarten als die Kombination eines RAAS-Hemmers mit einem Thiazid.

aus dem Grund, weil für die Definition einer therapieresistenten Hypertonie die erfolglose Gabe eines Diuretikums festgelegt wurde.

Mit Dreierkombi Blutdruck auf Normalwerte senken

In der CRUSH-Studie sollten Patienten, die unter Monotherapie einen durchschnittlichen Druck von 154/92 mmHg erreicht hatten, mit der Dreierkombi auf Normalwerte gebracht werden. Mit dem Trio Olme 40, Aml 10 und HCTZ 12,5 (Sevikar HCT®) gelang dies bei 86,5%, mit der Erhöhung des HCTZ auf 25 mg sogar bei 90,3%.

Gleichgerichtete Ergebnisse brachte auch die vorgestellte 8-Wochen-Studie von

J. Scholze, Berlin, und D. Magometschnigg, Wien, an über 800 Hypertonikern, die mit der Zweierkombi nur unzureichend eingestellt waren. Sowohl anhand der Praxis- als auch der ambulanten 24-Stunden-Messung konnte gezeigt werden, dass die Dreier-Kombi höhere Erfolgsraten erzielte: In der Dreierkombi mit HCTZ 12,5 mg konnte das Therapieziel bei 24,2% erreicht werden, unter HCTZ 25 mg bei fast doppelt so vielen (41,3%).

■ Dr. Jochen Aumiller
Quelle: Mehr Erfolg in der Hochdrucktherapie durch umfassende Behandlungsstrategien. ESH-Kongress, Mailand (Veranstalter: Daiichi-Sankyo)

Günstiges Nebenwirkungsspektrum

Die COACH-Studie belegte, dass die Fixkombination von Olmesartan (Olme) mit Amlodipin (Aml) nicht nur der Olme-Monotherapie hochsignifikant überlegen war. Auch das Nebenwirkungsspektrum stellte sich recht günstig dar. So traten die unter der Aml-Monotherapie bekannten Knöchelödeme in der Kombination mit Olme nur halb so häufig auf.

Metaanalysen aus zahlreichen großangelegten Vergleichsstudien ergaben, dass im Schnitt 2,7 Antihypertensiva nötig waren, um den systolischen Wert in die Nähe von 140 mmHg zu senken [Bakris 2004]. Noll sprach sich deshalb dafür aus, in diesem Fall Dreierkombinationen einzusetzen. Er griff dabei einer Überarbeitung der ESH/ESC-Leitlinien vor und empfahl als weiteren Partner ein Diuretikum, u. a. auch

Enuresis nocturna

Pyjama-Unterhose sorgt für trockene Nächte

— 640 000 Kinder in Deutschland sind Bett-nässer. Unter den Folgen hat oft die ganze Familie zu leiden. Mit DryNites® Pyjama-Unterhosen bleibt das Bett trocken und Kinder (und Eltern) können ruhig schlafen. Die Einmal-Unterhosen werden unter dem Schlafanzug wie normale Unterwäsche getragen. Ein spezieller Schutz in Verbindung mit einer dünnen, sehr saugkräftigen Einlage verhindert das Auslaufen. Die elastischen Seitenteile sorgen für enganliegenden Halt. Das Material ist angenehm zu tragen. Für Jungen und Mädchen gibt es jeweils zwei unterschiedliche Designs in

jeweils zwei Größen: 4–7 Jahre (17–30 kg) und 8–15 Jahre (27–57 kg).

DryNites® steht Müttern und Vätern auch mit Rat und Tat in der schwierigen Phase des Bettnässens bei. Unter www.drynites.de finden Eltern hilfreiche Informationen rund um das Thema – von den Hintergründen über die Ursachen bis hin zu praktischen Tipps im Umgang mit den Kindern. Darüber hinaus können Eltern hier kostenlos ein Muster der Pyjama-Unterhosen bestellen.

■ Red.
Nach Informationen von Kimberly-Clark GmbH